***Musterschreiben: Widerspruch zur Kündigung***

Betriebsrat der XY GmbH Ort, Datum

An die

Geschäftsführung der XY GmbH

im Hause

**Beabsichtigte Kündigung des Herrn ...**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Betriebsrat hat in seiner Sitzung am ... beschlossen, der von Ihnen beabsichtigten Kündigung des Industriemechanikers ... aus der mechanischen Werkstatt während der Probezeit gemäß § 102 Abs. 3 Ziff. 3 BetrVG zu widersprechen.

Begründung:

Herr ..., geboren am ..., ist seit dem ... in der Probezeit bei unserem Unternehmen beschäftigt. Er ist verheiratet und hat vier Kinder, die alle noch in der Ausbildung sind. Während der bisherigen Zeit im Betrieb hat es nach Auskunft des Werkstattleiters keine Kritik an der Arbeitsleistung von Herrn ... gegeben. Sein Verhalten gegenüber Kollegen und Vorgesetzten war stets einwandfrei.

Der Betriebsrat hat durchaus Verständnis dafür, dass bei weiterem Anhalten der derzeit unbefriedigenden Beschäftigungslage der gegenwärtige Personalbestand zu hoch ist. Doch die Stelle des Industriemechanikers in der mechanischen Werkstatt ist unverzichtbar und muss unbedingt besetzt sein. Zudem hätten Sie Herrn … gar nicht einstellen dürfen, wenn es einen Personalüberhang gab. Sich jetzt darauf zu berufen, erscheint uns als vorgeschoben und willkürlich.

Nach alledem musste der Betriebsrat der beabsichtigten Kündigung widersprechen. Eine andere Entscheidung wäre nicht gerechtfertigt gewesen.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Betriebsratsvorsitzende/r